

### Rainz 7.

Der geniale Schauspieler Joseph Rainz wurde, wie schon gestern gemeldet am Dienstag in der Frühe durch einen sanften Tod von dem qualvollen Leiden erlöst, die ihm die unheilbare Erkrankung an Darmkrebs seit Wochen bereitete. Er bat den Arzt, ihn auf die andere Seite zu legen, fasste, um sich zu halten, des Doktors Ohr, lächelte über sein Verhalten, tat noch drei Atemzüge und verschied. Die Beisetzung findet am Donnerstag, nachmittags 1/2 2 Uhr, auf dem Döllinger Friedhofe statt. Bis dahin wird die Leiche, die in dem Sanatorium nicht bleiben kann, in der Wohnung einer befreundeten Familie aufgebahrt. Die Ärzte geben zu ihrer Rechtfertigung bekannt, daß sie sich über die Natur des Leidens schon im Mai vollständig klar waren, ihrem Patienten und der Öffentlichkeit gegenüber jedoch mit der Wahrheit zurückhielten, da Rainz bis zur letzten Stunde auf Genesung hoffte und auch die Zeitungsnutzen über sein Befinden aufmerksam verfolgte.

Alle Kundigen sind darin einig, daß mit Rainz ein unerfetzlicher Künstler dahinging, der für die Schauspielkunst neue Gesebe geschaffen hat und der in der Geschichte dieser Kunst fortleben wird für alle Zeiten. Joseph Rainz

wurde als Sohn eines österreichischen Eisenbahnbeamten am 2. Januar 1858 in Bielefeld in Ungarn geboren. Als Sekundaner verließ er die Realschule, um sich der Schauspielkunst zu widmen, in der er bei den ersten Wiener Künstlern Unterricht nahm. 1875 kam er nach Leipzig, konnte dort aber nicht festen Fuß fassen; schon nach Jahresfrist nahm er einen Ruf an das Meininger Hoftheater an, wo er als Gast in verschiedenen Städten große Erfolge erzielte und populär wurde. 1880 rief ihn Postart nach München, wo Rainz zu dem funfsinnigen König Ludwig von Bayern in ein inniges Freundschaftsverhältnis trat. 1889 kam der Künstler an das neu gegründete Deutsche Theater in Berlin, das ihn auf 6 Jahre verpflichtete. Rainz brach den Kontrakt, fand infolgedessen an keiner der Kartell-Verbande angehörigen Bühne Stellung, fristete bis 1891 durch Gastspiele an kleineren Theatern sein Dasein und ging dann nach Amerika, wo er ungeheure Erfolge erzielte. 1892 kehrte er nach Berlin zurück und fand Engagement wieder am Deutschen Theater, das, lediglich um Rainz zu gewinnen, aus dem Kartellverbande ausstieg. Nach Ablauf des Kontraktes 1899 ging Rainz als „wirklicher Hofschauspieler“ an das Wiener Hoftheater, dem er bis ans Ende treu blieb.

### Handels-Nachrichten.

Ort	Wochensatz	Wochensatz
Berlin, 20. September.		
Amsterdam	8 Tage	169,15
do.	2 Monate	—
Brüssel	8 Tage	80,63
do.	2 Monate	—
Italien. Plätze	10 Tage	80,40
do.	2 Monate	—
Kopenhagen	8 Tage	—
Sched London	8 Tage	20,48
do.	3 Monate	20,27
Madrid	14 Tage	75,40
New-York vista	—	4,19 1/2
Schiff Paris	—	81,00
Paris	8 Tage	80,975
do.	2 Monate	—
Petersburg	8 Tage	—
do.	3 Monate	—
Schweiz	8 Tage	80,85
Stoch. Gothenb.	10 Tage	112,30
Warschau	8 Tage	—
Wien	8 Tage	85,00
do.	2 Monate	—
20-Franck-Stücke	—	16,225
Oesterreich Banknoten	—	55,05
Russ. Banknoten	—	216,80
Reichsbankdiskont	—	4%
Privatdiskont	—	3 1/2%
Magdeburg, 20. Sept. Kornzuder eff.	88 Proz.	
Rendement 11,72. Nachprodukte eff.	75 Proz.	
Rendement 9,40. Stimmung: Ruhig. Weizen 1. — bis		
Krisfahnder 1. — Gemahlene Raffinade		
— — — — — Gemahlene Weizen		

Mung: Geschäftlos. Rohzucker I. Produkte transit frei an Bord Hamburg per Sept. 11,90 Cb., 11,90 Br., per Oktober 10,92 1/2 Cb., 10,97 1/2 Br., per Okt.-Dezember 10,92 1/2 Cb., 10,95 Br., per Januar-März 11,02 1/2 Cb., 11,05 Br., per Mai 11,17 1/2 Cb., 11,20 Br., per August 11,32 1/2 Cb., 11,35 Br. Stimmung: Stetig.

Hamburg, 20. Sept. Weizen fest. Westfälischer und Holsteiner 204,00 Roggen fest. Westfälischer und Holsteiner 140 1/2, russischer 106,00. Gerste fest. Hafer ruhig. Mais ruhig. Sa Plata 101,50.

Bremen, 20. Sept. Tendenz: Stetig. Upl. mittl. loco 73,75.

Liverpool, 20. Sept. Umsatz 5000 Ballen, davon für Spekulation und Export — Ballen. Amerikaner stetig. 6 Punkte niedr. Egvpter träge, unverändert. Brasilianer 6 Punkte niedr. Lieferungen stetig. September 7,67, September-Oktober 7,11, November-Dezember 6,84, Jan.-Febr. 6,81, März-April, 6,88.

Zahlungseinstellungen. Friedrich Bruno Reinhardt, Rohprodukthändler, Gaimichen. Franz Louis Siedert, Zigarrenhändler, Werbau.

„Schweger Wüste“ wurde von jeher eine große zur Ortschaft Schweger bei Osnabrück gehörige anmoorige Weidlandfläche genannt, weil sie so gut wie keine Erträge lieferte. Durch Trockenlegung und unter reichlicher Verwendung von Thomasmehl und Kali ist diese Wüste jetzt in bestes Weidenland umgewandelt worden, auf welchem Erträge von 60—80 und noch mehr Doppelzentner pro Hektar geerntet werden, und zwar ein Heu von vorzüglicher Futterqualität.

Sonnabend den 24. September beginnt unsere durch enorme Billigkeit bekannte **95-Pf.-Woche.**

Beginn: 24. September morgens. Schluß: 1. Oktober abends. Nur in längeren Zeiträumen wiederkehrend!

Beachten Sie die nächsten Inserate, diese sind für jeden Käufer von grösster Wichtigkeit.

**S. Rosenthal & Co.,** Hohenstein-Ernstthal, nur Weinkellerstr. 28.

Ein interessantes Wachstum!

1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909

Dieses Bild zeigt — in genauen Maßen — die enorme Umsatz-Steigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre. — Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach PALMIN und PALMONA und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.

H. SCHLINCK & CIE., H.-G.

Apotheker Himmelreichs **Hustentropfen** à Fl. 25 Pfg. u. 50 Pfg. Echt in der Ernstthaler Apotheke.

**Hanagava** nennt der Japaner **Blütenhaube**. Eine solche Blütenhaube wird erreicht durch den täglichen Gebrauch von Hanagava-Sauerstoff-Mandelöle. Erzeugt bei täglichem Gebrauch, richtig angewandt, rosige zarten Teint und sammetweiche Haut. Der Gehalt an aktivem Sauerstoff wirkt reinigend, kühlend und verjüngend auf die Haut und entfernt in kurzer Zeit Mitosen, Pusteln, Pickel usw. Besonders als Vorbeugungsmittel gegen Sommerprossen empfohlen. Elegantes Streifenpapier à 50 und 75 Pfg. Probebestell 50 Pfg. Zu haben in allen besseren Apotheken und Drogerien. Es gibt Nachahmungen, deshalb ist Vorsicht beim Einkauf geboten. Fabrikat der Chem. Fabrik E. Klammt, Steglitz-Berlin I.

In Hohenstein-Ernstthal zu haben bei: Oscar Richter, Althaus; Emil Hübner.

Wer probt, der lobt

**Häschel's Kakaos** Pfd. 80 Pf.  
**Häschel's I.** Pfd. 85 Pf.  
**Häschel's Biscuits-Schokolade**, gar. rein, Pfd. 62 Pf.  
Muster v. beid. Sorten umf. **L. Häschel, Chemnitz** Lange Str. 35, Ecke Kronenstr.

Wer liebt?

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen und schönen Teint? Alles dies erzeugt: **Stedenpferd-Elleniwick-Gelbe** v. Vergmann & Co., Nadeben, Preis à St. 50 Pf., ferner ist der **Elleniwick-Cream Daba** ein gutes, vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommerprossen. Tube 50 Pf.

In Hohenstein-E. Mohrenapotheke, O. Richter, E. Hof, Emil Hübner, J. W. Feschel, Max Wäfer.  
In Zugau: Apoth. Zimmer.  
In Gerzdorf: Apoth. Rausch.  
In Oberlungwitz: Bären-Apotheke, Friedr. Dietel, Arthur Geier.  
In Wüstenbrand: Paul Köfel.

Apotheker Himmelreichs **abführende Blutreinigungspillen** à Schachtel 25 Pfg. Echt in der Ernstthaler Apotheke

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt

**Meggendorfer-Blätter**  
München 22 Zeitschrift für Humor und Kunst  
2 Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.—

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Vertangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 41 W befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich gedruckt. Eintritt für jedermann frei!

**Ripsdecken-Stühle** (3bäumig) zu vergeben.  
A. L. Günther, Richtenstein-E.

**Weber** für mechanisch suchen  
Gebr. Himmelreich.

**Geübtes Mädchen** für Stichtmaschine, sowie **jüngeres Mädchen** für leichte Handarbeit sof. gesucht  
Lungwitzstr. 19.

**Mädchen** für leichte Handarbeit,  
**Mädchen** für Köchlerwidel, Bordierwidel und Patentstichtmaschine werden für sofort oder später gesucht.  
Zimbach, Chemnitzstr. 87.

**3 Mädchen** auf Stepp-, Näh- und Widelmaschine werden sofort gesucht.  
Emil Weber, Zimbach.

**Turn-Verein** von 1856.  
Sonntag, den 25. September, nachmittags 3 Uhr **Abturnen**. Abends von 7 bis 2 Uhr **Rekrutenfränzchen**.  
Einladung nur hierdurch.  
Der Turnrat.  
Karl Feldmann, Vorsitzender.

**FRANZ ELSTER**  
Kakao in allen Preislagen. Tafel-Schokoladen in vorzüglichen Qualitäten.  
Hohenstein-Er., Drestnerstr. 31.

Zum **Damenfrisieren** und **Kopfwaschen** empfiehlt sich Frau **Frieda Müller**, Oberlungwitz 541 a.

**Buena Vista** hochfeine Elite-Cigarre 1000 Stück 53.— Mark  
Musterliste 50 Stück Mk. 2.65.  
**May Schieferdecker** Chemnitz  
Lange Straße 39, Ecke Kronenstr. eine Treppe. Telefon 250.

**Posaune** sofort für 8 Mk. zu verkaufen.  
Gerzdorf, Weststr. 129 c.

Apotheker Himmelreichs **verstärkte Choleralropfen** à Fl. 25 Pfg. u. 50 Pfg. Echt in der Ernstthaler Apotheke

**Gasthof Wüstenbrand.** Heute Donnerstag **Militär-Konzert**, gespielt von der Kapelle des 15. Reg. Inf.-Reg. Nr. 181. Nach dem Konzert **BALL**. Anfang 8 Uhr. Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 60 Pf. Ergebnisse laden ein **Dölar Georgi**.

**Kino-Salon.** Die Schlager für Mittwoch und Donnerstag: **Wahre Schwesterliebe**, spannend, ergreifend. **Eine Fahrt durch Berlin**, interessant. **Eine Erfahrung fürs Leben**, lebenswahres Drama. **Haarwettstreit**, großes Gelächter erweckend. **Ein gutes Mädchen**, Tonbild.

**Selbstunterrichts-Werke** Methode Rustin verbunden mit Fernunterricht  
1. Der wissenschaftlich gebildete Mann. 2. Der geübte Kaufmann. 3. Der Bankbeamte. 4. Das Gymnasium. 5. Das Realgymnasium. 6. Die Oberrealschule. 7. Das Abiturienten-Examen. 8. Die höhere Mädchenschule. 9. Die Handelsschule. 10. Die Mittelschullehrerprüfung. 11. Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. 12. Der Präparand. 13. Der Militäranwärter. 14. Die Studienanstalt. 15. Das Lehrerinnen-Seminar. 16. Das Lyzeum oder Höhere Lehrerinnen-Seminar. 17. Das Konservatorium. Glänz. Erfolge. Grosse Sammlung von Dank- und Anerkennungs-schreiben kostlos.  
Vorzüglicher Ersatz für den Unterricht an wissenschaftlichen Lehranstalten, der bis ins kleinste nachgeholt ist. Schnelle, gründliche und sichere Vorbereitung auf Prüfungen. Ersparnis der hohen Kosten für den Schul- und Fachunterricht. Bestes Mittel zur Erwerbung einer gediegenen Bildung auf allen Gebieten des Wissens. Ansichtsendungen bereitwilligst. Bezug gegen kleine monatliche Teilzahlungen.  
**Bonnese & Hachfeld, Verlag, Potsdam. SO.**

**Hypothekengelder** und Darlehen auf Wechsel, Schuldschein, Policen, Hausstand etc.  
**D. Wegel, Chemnitz, Friedrichstr. 7.**

Apotheker Himmelreichs **Schweine-Mastpulver** à Paket 25 Pfg. Echt in der Ernstthaler Apotheke.